



Die Berufsfachschule Holztechnik leistet...:

- ...für die zukünftigen Lehrherren ein **zeit-** und **kostenneutrales** 1.Lehrjahr (d.h. keine Ausbildungsvergütung, der Grundlehrgang und TSM1 sind erledigt).
- ...ganzheitliches Lernen.
- ...Grundlagen der Gestaltung.
- ...Grundlagen der Konstruktion.
- ...Grundlagen der Fertigung (Vollholz, Plattenwerkstoffe, Furniere, Glas, Metall, Beschläge, Handwerkzeuge, Hand- und stationäre Maschinen).
- ...Chancengleichheit.
- ...intensive Unterstützung (Fach-, Methoden- u. Sozialkompetenz, Coaching).
- ...kontinuierliche Steigerung des Schwierigkeitsgrades.
- ...die Jugendlichen sind ein Jahr älter und haben häufig den Führerschein.

Die Berufsfachschule als erstes Ausbildungsjahr anrechnen?

- Den Steuerzahler kostet ein Ausbildungsplatz ca. 7000,-€/Jahr. Warum soll er dieses Geld in Zukunft investieren?
- Laut einem Beschluss der Tischlerinnung wird die BFS als erstes Ausbildungsjahr angerechnet.
- Es gibt Überlegungen an den BBS'en, **bei Nichtanrechnung der BFS** die Kosten für den einwöchigen Maschinenkurs TSM 1 sowie den dreiwöchigen Grundkurs in Höhe von ca. 800,-€ (Kosten in Tweelbäke) dem Ausbildungsbetrieb in Rechnung zu stellen.
- Im ersten Ausbildungsjahr (ohne BFS Abschluss) geht der Jugendliche 2 Tage in der Woche zur Berufsschule. Er kann 2013 an nur ca. 122 von 252 Arbeitstagen im Betrieb ausgebildet werden.
- Durch die Anerkennung der BFS wird unsere Arbeit gewertschätzt.